

PU7320 VERSIEGELUNG

PRODUKTBE SCHREIBUNG

Arturo PU7320 ist eine seidenmatte, transparente, wässrige 2-Komponenten Versiegelung auf Polyurethanharzbasis. Arturo PU7320 Versiegelung wurde gemäß den AgBB-Grundsätzen im System geprüft.

ANWENDUNG***

Geeignet als verschleißfeste und UV-stabile Versiegelung für leicht belastete Böden. Arturo PU7320 Versiegelung eignet sich deshalb besonders gut zur Versiegelung von den folgenden Arturo Beschichtungen und Versiegelungen:

- ▶ Arturo PU2060 Verlaufbeschichtung
- ▶ Arturo PU2030 Verlaufbeschichtung (nur in Kombination mit einer 1. Schicht Arturo PU7750)
- ▶ Arturo PU2035 Verlaufbeschichtung (nur in Kombination mit einer 1. Schicht Arturo PU7750)
- ▶ Arturo EP2500 Verlaufbeschichtung
- ▶ Arturo EP3950 Versiegelung
- ▶ Arturo EP7950 Porenverschluss

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Seidenmatt
- ▶ Hohe UV-Stabilität
- ▶ Einfach und leicht zu verarbeiten
- ▶ Verschleiß- und kratzfest
- ▶ Gute Chemikalienbeständigkeit
- ▶ Wässrig
- ▶ Sehr gut zu reinigen

PRÜFUNGEN / ZULASSUNGEN

- ▶ Geprüft im System gemäß AgBB in verschiedenen Arturo PU-Bodensystemen.
- ▶ Rutschhemmung nach DIN 51130 und BGR 181, diverse Prüfzeugnisse R9 und R10. Bei Bedarf bitte anfordern.
- ▶ Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 in verschiedenen Arturo Bodensystemen.
- ▶ Prüfung der Chemikalienbeständigkeit gemäß DIN EN ISO 2812-3.
- ▶ Geprüft im System gemäss AgBB in verschiedenen Arturo PU-Bodensystemen. Enthält das DIBt Gutachten (siehe Abschnitt "DIBt Gutachten").



PRODUKTDATEN

Gebindegröße	Set: A + B = 6 kg: A = 5,00 kg B = 1,00 kg
Lagerfähigkeit	Ca. 6 Monate vom Tag der Produktion.
Farbe	Transparent

TECHNISCHE DATEN

Dichte gemischtes Produkt	Ca. 1,05 kg/dm ³
Verbrauch	Ca. 90 - 110 g/m ² je Schicht, abhängig von der Struktur des Untergrundes.
Mischungsverhältnis	83,3 Gewichtsteile Komp. A. 16,7 Gewichtsteile Komp. B.
Verarbeitungszeit / Topfzeit	Ca. 50 Minuten*
Staubtrocken	Nach ca. 90 Minuten*
Begehrbar	Nach ca. 16 Stunden*
Überarbeitbar	Nach 16 – 24 Stunden (nach über 24 Stunden muss die Oberfläche geschliffen und staubfrei gemacht werden)*
Mechanisch belastbar	Nach 3 Tagen*
Chemisch belastbar	Nach 7 Tagen*
Wasserzugabe	5% Wasser zufügen (bei Objekttemperatur ab ± 23 Grad und rel. Luftfeuchtigkeit unter ± 50%)
Schichtdicke	Ca. 40 µm pro Schicht
Frostbeständigkeit	Nein
Feststoffgehalt	33%
Viskosität (23°C)	Ca. 240 mPa·s
Abriebwiderstand nach Taber (7d/21°C/60% r.F.)	27,0 mg (CS-10/1000U/1000g)



Rutschhemmend



Brandklassifiziert



Lebensmittelrecht



Flüssigkeitsdicht



Pflegeleicht



Chemikalien-
beständig



UV-beständig



Verschleiß- und
kratzfest



Emissionsarm

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die vorliegende Oberfläche bzw. die Arturo Beschichtung muss klebefrei, ausgehärtet und begehbar sein. Die Beschichtung muss bei Raumtemperatur ca. 24 Stunden aushärten bevor sie versiegelt werden kann. Bei einer Überarbeitung über 24 Stunden empfehlen wir für eine optimale Haftung den Untergrund leicht anzuschleifen mit einem schwarzen Pad oder mit Schleifgitter, Korn 180. Anschließend den Boden 100% entstauben. Vor der Applikation auf Epoxidharzbeschichtungen ist es notwendig, die Oberfläche zuerst mit einem schwarzen Pad oder mit Schleifgitter, Korn 180, anzuschleifen.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Mindesttemperatur des Untergrundes: + 10 °C und + 3 °C über dem Taupunkt. Vor Betauung schützen.
Raum- und Verarbeitungstemperatur:

- ▶ Min: + 15 °C
- ▶ Max: + 25 °C
- ▶ Optimal: + 20 °C

Minimale relative Luftfeuchte: 45%

Maximale relative Luftfeuchte: 75%

Diese Bedingungen sind sowohl bei der Verarbeitung als auch bei Aushärtung einzuhalten.

Kondenswasser vermeiden. Für ausreichend Ventilation und Temperatur sorgen und wenn nötig Luftentfeuchter installieren. Achtung: zu viel Ventilation (Zugluft) führt zu Oberflächenstörungen z.B. Farb- und Glanzgradunterschiede.

Allgemein gilt: hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Aushärtung.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Komponente A gut durchmischen. Komponente B zugeben und sofort mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min.) mindestens 2 Minuten mischen. Anschließend in ein sauberes Gebinde umtopfen, wobei das gemischte Material durch ein Sieb gegossen werden muss. Wir empfehlen zur Verarbeitung einen Eimer mit Abstreifgitter zu verwenden.

Bei höheren Umgebungstemperaturen (ab ca. 20 °C) und einer niedrigen Luftfeuchtigkeit von ca. 50% ist die Zugabe von 5% Wasser möglich. Die Versiegelung nach dem Mischen noch etwa

10 min ruhen (reifen) lassen.

Die Versiegelung immer in 2 Schichten anbringen. In Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nur wenige Meter auftragen um Austrocknen im Randbereich zu vermeiden) und sofort mit einer 10 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) nacharbeiten. Das Material mit einer gut getränkten 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (90 - 110g/m²) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen. Innerhalb von 10 min. mit einer 50 cm breiten, leicht mit Material angefeuchteten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) in nur eine

Richtung und ohne Druck nachrollen. Dabei die Nachrollbahnen im Kreuzgang zum bereits aufgetragenen Material nachrollen. Für ein optimales Ergebnis sollte das Versiegeln und Nachrollen in einem Arbeitsgang ausgeführt werden, wobei die frische Versiegelung mit stumpfen Nagelschuhen begangen wird. Bei größeren Flächen empfehlen wir den Auftrag von mindestens 2 Personen vornehmen zu lassen. Bei Unterbrechungen des Arbeitsganges kann es nach Trocknung der Versiegelung zu Rollenbahnen und Streifenbildung kommen. Nylonwalzen regelmäßig austauschen, nach Arbeitsunterbrechung immer neue Walzen verwenden. Die zweite Schicht ist nach 16-24 Stunden genauso aufzutragen wie die erste Schicht. Als Endversiegelung der Arturo PU2030 und der Arturo PU2035

Verlaufbeschichtung, muss immer die Arturo PU7750 Versiegelung als erste Schicht aufgetragen werden.

Rutschhemmende Variante für Arbeitsbereiche

Die rutschhemmende Arturo PU7320 Versiegelung muss immer in zwei Schichten aufgetragen werden, wobei der ersten Schicht die Antirutschkörner zugefügt werden. Die zweite Schicht wird dann pur (ohne Antirutschkörner) aufgetragen.

Komponente A gut durchmischen. Komponente B zugeben und sofort mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min.) mindestens 2 Minuten mischen. Danach der angerührten Versiegelung die mitgelieferten Antirutschkörner zufügen und nochmals gut mit einem Rührer durchmischen, der auch an den unteren Rand des Gefäßes gelangt (Mischzeit ca. 2 Minuten). Anschließend die gesamte Masse in ein sauberes Gebinde umtopfen und nochmals kurz durchmischen. Wir empfehlen zur Verarbeitung einen Eimer mit Abstreifgitter zu verwenden. Bei höheren Umgebungstemperaturen (ab ca. 20 °C) und einer niedrigen Luftfeuchtigkeit von ca. 50% ist die Zugabe von 5% Wasser möglich. Die Versiegelung nach dem Mischen noch etwa 10 min ruhen (reifen) lassen. Das rutschhemmende Material (Antirutschkörner) kann separat bestellt werden. Grundsätzlich wird einem 6 kg Gebinde Versiegelung 1 Gebinde mit 0,165 kg Antirutschkörnern zugefügt.

Die Verarbeitungsweise erfolgt nun genauso wie beim Aufbringen der Versiegelung ohne rutschhemmendes Material. Die zweite Schicht ist nach 16-24 Stunden genauso aufzutragen wie die erste Schicht aber ohne Zugabe von Antirutschkörnern. Reste aus Behältern nicht aufbewahren.

Rutschhemmende Variante für Barfussbereiche

Die rutschhemmende Arturo PU7320 Versiegelung muss immer in zwei Schichten aufgetragen werden, wobei der zweiten Schicht die Antirutschkörner zugefügt werden. Die erste Schicht wird dann pur (ohne Antirutschkörner) aufgetragen.

Achtung

Bei der Verarbeitung von wässrigen Versiegelungen ist für ausreichenden Luftwechsel und Temperatur zu sorgen. Zugluft sollte vermieden werden. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit und Zugluft kann dies die Aushärtung, den Glanzgrad und die Struktur des ausgehärteten Materials

beeinträchtigen. Eventuelle Rollen- und Ansatzstreifen können nie gänzlich ausgeschlossen werden.

Bei hoher Objekttemperatur (ab ± 23 Grad) und niedriger rel. Luftfeuchtigkeit (unter $\pm 50\%$) 5% Wasser zufügen.

Chargen

Wir empfehlen Produkte aus den gleichen Chargen auf einen Boden zu applizieren. Die Chargennummer des Produktes ist auf der Verpackung angegeben.

Tipps zu Rollen für Drehstühle und Drehsessel (DIN EN 12529)

Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen Typ W verwendet werden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat- Schutzmatte als Unterlage. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen. Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen um den Sand- und Schmutzeintrag zu verringern.

DIBT GUTACHTEN

DIBt Gutachten Nr. G-165-19-0005 zur Beurteilung der Eindhaltung der Bauwerksanforderungen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG) gemäss MVVTB 2019/1, Anhang 8, bei Einbau der Bodenbeschichtungs-systeme "Arturo PU".

LAGERFÄHIGKEIT

Die beiden Komponenten müssen vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden akklimatisieren. In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

REINIGUNG UND PFLEGE

Zum Entfernen von noch frischen Verunreinigungen sind die Arturo Reinigungstücher von Uzin Utz Nederland bv geeignet. Für mehr Informationen lesen Sie bitte die betreffende Reinigungsempfehlung.

EU-VERORDNUNG 2004/42

Gemäß EU-Richtlinie 2004/42 liegt der erlaubte max. Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ wb) im gebrauchsfertigen Zustand bei 140 g/l (Stand 2010). Der VOC-Gehalt von Arturo PU7320 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 140 g/l VOC.

DATENBASIS

Alle in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben bezüglich technischer Daten, Maße etc. beruhen auf Labortests. In der Praxis können diese Daten aufgrund von nicht vorhersehbaren Gegebenheiten außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

RECHTSHINWEIS

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Daten zur Verwendung / Verarbeitung dieses Produkts beruhen auf unseren Erfahrungswerten unter Normalbedingungen unter sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund nicht vorhersehbarer Einflüsse bezüglich Arbeitsbedingungen, Untergründen und Materialien kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus dem Inhalt dieses Merkblattes noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, es wurde von unserer Seite vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Für diesen Fall hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle zur Beurteilung erforderlichen Informationen für eine sachgerechte und erfolgversprechende Beurteilung rechtzeitig und vollständig an uns weitergeleitet hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für eine vorgesehene Anwendung zu prüfen. Änderungen in den Technischen Merkblättern bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Es gilt das jeweils gültige / aktuelle Technische Merkblatt, das von uns angefordert bzw. unter www.arturoflooring.de heruntergeladen werden kann. Darüber hinaus gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

GISCODE RU 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Enthält Isocyanate: Reizend, gesundheitsschädlich bei Einatmen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme, Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV, Gefahren- /Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RU 1. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

* Bei 20 °C, 65% relativer Luftfeuchte.

** Große Temperaturschwankungen und -unterschiede vermeiden, dies kann zu einem Temperaturschock führen was negativen Einfluss auf das Endergebnis hat.

*** Für Aufenthaltsräume müssen Systeme mit AgBB Zertifizierung eingesetzt werden.